

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Abonnements-Verzeichniß
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten in alle von der unterzeichneten Expedition und der bekannten Ausgabestellen unangesehener angenommen.
Die Expedition.
Dr. U. ...

Inserate
werden die Spalten für den Monat mit 20 Rgr., für den Monat mit 10 Rgr. berechnet und in der Expedition, von welchen Ausnahmefällen und allen Umständen Expeditionen angemessen.
Retikament die Seite 40 Rgr.

Nr. 281. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 1. Dezember 1886.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Beitung für den Monat Dezember werden von allen Reichspostanstalten, in alle von der unterzeichneten Expedition und der bekannten Ausgabestellen unangesehener angenommen.
Die Expedition.

Politische Prozesse.

Mit dem Verzuge, ist eine Durchsicht über unser politisches Leben notwendig geworden, welche nach allen anderen Interessen vornehmlich die Aufmerksamkeit des Lesers verdient. In dem gegenwärtigen Augenblicke, wo sich die parlamentarischen Parteien für den Reichstagsantritt um jene Vorlage rufen, nach einem früheren Akt auf eine Reihe von politischen Prozessen zu verweisen, die in den letzten Wochen so dicht auf einander folgten, daß die kritische Erwörterung jedes einzelnen derselben sich von selbst ergibt. Alle diese Prozesse hatten die Familienähnlichkeit, wegen die sozialdemokratische Partei gerichtet zu sein, allerdings im gewissen Sinne mit Ausnahme der Odenburger Prozesse, die ihre praktische Spitze zwar auch gegen die erwähnte Partei zeigen, die aber eine allgemeine Bedeutung beanspruchten können und die zunächst auch zu dem Zwecke angeklagt werden konnten, der deutschpreussischen Partei einen Schaden zu verheben.

Das Urtheil des Reichsgerichts in diesen Prozessen ist bekannt. Es widerspricht der Ansicht, welche wir von Anfang an ausgesprochen haben, und welche noch jetzt nicht aufgehoben können. Anders Erachtens verurtheilt die Reichsoberverhandlung nach dem Urtheile der Reichsoberverhandlung, nach dem die Anklagen von Ditteln aus. ...

Altona und anderen Orten abgelehnt. Sie richteten sich insgesammt, wie gesagt, gegen sozialdemokratische Ausschreitungen, oder wenigstens gegen Ausschreitungen, denen in geringerem oder größerem Umfange in schwächerem oder stärkerem Sinne ein gewisser sozialdemokratischer Beigeham anhaftete. Letztere Einschränkung bezieht sich namentlich auf die vier Waisenprozesse, welche ihrerseits vor dem Land, theils vor dem Schwurgericht in Cottbus geführt wurden. Eine Analyse aller dieser Prozesse verleiht sich von selbst, ebenso eine Unterordnung der Frage, ob die in denselben gefällten, zumest auf harte Verurtheilung und selbst Hochstrafen lautenden Urtheile von einer gründlichen Kritik befreit können. Und kommt es hier nicht auf einen gemeinsamen Zug, nur auf die mehr oder weniger besondrene Handhabung des Strafgesetzes gegen die sozialdemokratische Bewegung, darin liegt offenbar ein System und dies System hat seine sehr beachtliche Seite.

Als im Jahre 1878 das Sozialistengesetz erlassen wurde, erklärte die Regierung, das gemeine Recht reiche nicht aus, um die Ausschreitungen der sozialdemokratischen Agitation niederzukämpfen. Eben aus diesem Grunde stimmte der Reichstag nach langem Bedenken und Schwanken der Unabnahme der Maßregeln zu, und in dem ersten Jahre nach 1878 hörte man denn auch kaum etwas von Verfolgungen sozialdemokratischer Parteimitglieder aufgrund des Strafgesetzes. Je mehr sich aber herausstellte, daß die Unabnahme der Maßregeln nicht nur wirkungslos ist, sondern eher noch zur Stärkung der revolutionären Arbeiterpartei gereicht, wird man wieder auf das gemeine Recht behufs Verfolgung dieser Partei zurückgegriffen. Da kann man doch nicht mehr die besagte Frage unterdrücken: Weshalb soll diese Straube ohne Ende fortgesetzt? Wenn sich politische Unterordnung und strafrechtliche Verfolgung so gänzlich unvereinbar gegen die drohende Gefahr erwiesen, dann sollte man diese Mittel nicht immer noch verhängen, sondern die Frage erwägen, ob sozialreformatorischen Gehalte nicht unentbehrlich viel mehr gethan werden kann, als bisher gethan worden ist.

Politische Uebersicht.

Aus Genua wird gemeldet, daß Nativitatis und Gefängnis sich nach Balarat begaben, demselben Unterhandlungen wegen einer Alliance.

General-Commissar ist am Sonntag vormittag in Odessa angetroffen und am Abend nach Petersburg weitergekehrt. In der ungarischen Delegation sprach am Montag Graf Bley der Minister des Auswärtigen mit Rücksicht auf das Geschehene bei der russischen Diplomatie die Ernennung des Fürsten von Mingrelien zum Gouverneur von Astrachanien bei der Worte in Vorschlag gebracht habe, welchen Staatsrath der Minister des Auswärtigen dem General-Commissar anbot. ...

Herrensforberrniff sowie die übrigen verlangten Kredit. Die verschiedenen Referenten konsultirten die Uebereinstimmung der Bechlüsse der beiden Delegationen.

Wie aus Dublin telegraphisch gemeldet wird, hat die Regierung beschlossen, ebenso wie gegen Dillon, so auch gegen das Parlamentemittelglied D'Brien das gerichtliche Verfahren einzuleiten zu lassen. Das Ministerium Salisbury hat nun den Irliändern offen den Krieg erklärt, allein es ist sehr zweifelhaft, ob es denselben gewinnen kann. Trotz großer Angebote an Militär und Polizei hat die Versammlung der Anhänger der Nationalliga in Folge doch nicht gefunden und auch die Anklagen gegen die Irigen abgeworfen werden. Der Proceß ist außerdem etwas auf der Zeit — Edward III. stammenden Gesetze angeknüpft. In einer im October in Woodford abgehaltenen Messenversammlung hatte John Dillon, der Abgeordnete für St.-Mary, den Irigern angedeutet, ihre Bestrebungen um Dublin zu verjahren und das Geld, wenn es die Irigern nicht annehmen wollten, an die zur Unterstützung der Irigern eingesetzten Comite's zu zahlen. Bald darauf veröffentlichte Bannell's Organ „United Ireland“ einen auf den Vorschlag Dillon's gegründeten Feldzugsplan, wonach die Irigern auf einen jeden Gute sich über eine Pachtverminderung verpflichten und diesen zu vereinbarten Betrag am Abzuge in corpore dem Irigern anbieten sollten; verweigerte dieser die Annahme, so soll ein jeder Irigern der von ihm nach obiger Vereinbarung zu zahlenden Betrag an das für diesen Zweck gebildete Comite einzahlen, das aus den so empfangenen Geldern einen gemeinsamen Fonds bildet, aus dem die betreffenden Irigern schuldig gehalten werden. Da dieser Plan bereits auf verschiedenen großen Irigern zur Durchföhrung gelangt ist, so hat die Regierung beschlossen, den Urheber des Planes, Dillon, in Anklagezustand zu versetzen.

In der französischen Deputirtenkammer erklärte am Montag bei der Beratung des Credits von 30 Mill. Frs. für das Protektorat über Longking der Minister des Auswärtigen, Freycinet, der gegebene Betrag von 30 Millionen würde noch und noch vergrößernd, es sei eine gewisse Verminderung desselben um 5 Millionen infolge einer Verminderung der Einnahmen vorauszusetzen. Von einer Verminderung Longking's könne nicht mehr die Rede sein. Der Minister appellirt an den Patriotismus der Kammer und erklärt eine einstimmige Annahme, um dadurch vor den unruhigen Nationen und den Eingeborenen Longking's die Festigkeit der französischen Einrichtungen dieselbe zu bekräftigen (Beifall). August Duval spricht für die Verminderung Longking's. Freycinet erklärt, er werde eine Resolution des Credits als ein Anzeichen dafür ansehen, daß man an die Verminderung Longking's denke, die Regierung müsse einen derartigen Gedanken aufzugeben zurückweisen. Der Credit wurde schließlich mit 278 gegen 249 Stimmen genehmigt, ebenso wurde der Credit für das Protektorat über Tunis bewilligt.

Die beiden etzgenössischen Räte sind am Montag nachmittag in Bern eröffnet worden. Der Stimmrath nahm das Gesetz über die Organisation des Landsturms mit großer Majorität an.

Ueber ein gegen den König von Serbien geführtes gerichtliches Unternehmung weiß die Wiener „Presse“ folgendes zu melden: In Belgrad wurde eine sich nach Neuzag, Cetinje und Stutbar verzweigende Verfolgung durch zur Unterstützung Wilans nach Montenegro während einer am Mittwoch bei Wranja stattfindenden Jagd. Der König wurde

Basill oder Fingung?

Basill oder Fingung?
von Carl Hartmann.
Halle (Fortsetzung) ...

gegriffen worden waren, sich etwas gelegt und nicht mehr in so hübschen Plagen ihr Dasein behaupteten. Frau Professor B. ...

„Das sagen Sie?“ rief der Müller, gereizt?
„Nurgen Sie die Mühle in Brand gesteckt, um den Kassen mit seinem Inhalt zu verurtheilen. Herr v. Carlen, der Verwalter, ist, während die Mühle schon brannte, von ausen durchs Fenster in die Kammer getreten und hat nur aus dem Grunde den Kassen gebohrt, um durch ihn einen hohen Lohn von Gabriele v. Somis zu erpressen. Wären Sie dortin, Geseffens, erkennen Sie den Kassen?“
Der Müller folgte der angegebenen Richtung und als er auf dem Tisch den schwarzen Kassen erblckte, da schrie er laut auf vor Ueberzeugung. Er trat an den Tisch, ergriß den Kassen, um sich zu überzeugen, daß es kein Ungeheuer war, daß der ihm überantwortete Kassen geliebte Schatz sei, und ihm mit beiden Händen hoch emporhobend, sagte er in einem feierlichen Tone:
„Die Seele ist wieder frei, acht Tage lang lang ich nur mein eigener Schatten, jetzt bin ich, was ich gewesen, der Müller von Sellenborn, der stets seinen Gott gedankt hat für alles, was er ihm hienieden in so reizender Gott beweist, und an dem auch diese kleine Prüfung nicht ohne gute Folgen vorübergehen soll.“
Clementine nickte ihm mit Gemuth ein Glas Wein auf, und während er trank, sagte sie:
„Sie werden sich noch mehr wundern, mein alter Freund, wenn ich Ihnen mittheile, das dasjenige, was mein Vater Ihnen mittheilt anvertraut haben wird, nur ebenfalls schon bekannt ist. Nicht wahr, es besteht sich auf seine zweite Gesundheit.“
„Nun, ganz recht“, das ist ja, das ist meine Stiefmutter, und dieser junge Mann hier ist ihr Sohn, mein Stiefvater, und auch ein ganz anderer Schicksal, als ich schon, mein Vater, und die Seele ist wieder frei, acht Tage lang lang ich nur mein eigener Schatten, jetzt bin ich, was ich gewesen, der Müller von Sellenborn, der stets seinen Gott gedankt hat für alles, was er ihm hienieden in so reizender Gott beweist, und an dem auch diese kleine Prüfung nicht ohne gute Folgen vorübergehen soll.“
Clementine nickte ihm mit Gemuth ein Glas Wein auf, und während er trank, sagte sie:
„Sie werden sich noch mehr wundern, mein alter Freund, wenn ich Ihnen mittheile, das dasjenige, was mein Vater Ihnen mittheilt anvertraut haben wird, nur ebenfalls schon bekannt ist. Nicht wahr, es besteht sich auf seine zweite Gesundheit.“
„Nun, ganz recht“, das ist ja, das ist meine Stiefmutter, und dieser junge Mann hier ist ihr Sohn, mein Stiefvater, und auch ein ganz anderer Schicksal, als ich schon, mein Vater, und die Seele ist wieder frei, acht Tage lang lang ich nur mein eigener Schatten, jetzt bin ich, was ich gewesen, der Müller von Sellenborn, der stets seinen Gott gedankt hat für alles, was er ihm hienieden in so reizender Gott beweist, und an dem auch diese kleine Prüfung nicht ohne gute Folgen vorübergehen soll.“



E. Pinthus, Halle a. S.

62. Große Ulrichstraße 62, 4. Leipziger Straße 4,

Edle Große Steinstraße.

acadeibier Herrn Lanfter.

Meine großen reichsortirten Läger in:

Bosamenten-, Knopf-, Weiß-, Wäsche-, Wollgarn-, Tricotagen-, Strumpf- und Wollwaaren
 bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Ganz besonders eignen sich meine Waaren zu passenden

Weihnachts-Einkäufen.

Sämmtliche Artikel in nur guten Qualitäten verkaufe billiger wie jede Concurrenz, bei streng reeltem Maße.

Sämmtliche Zuthaten: **Futter, Peluche, Sammete, Besätze**
 in allen Farben zu Original-Fabrikpreisen.

Mein

Wollwaaren-Ausverkauf

1. Große Steinstraße 1, um die Ecke meines Hauptgeschäfts,

ist noch reichlich sortirt und empfehle zu

Weihnachts-Geschenken:

Einem großen Posten	Kinderwesten	von 50 Pfg. an
" " "	Damenwesten	1 Mk. "
" " "	Jagdwesten	3 " "
" " "	Strickjacken	50 Pfg. "
" " "	Kinderpöppeln	50 " "
" " "	Damenspotten	75 " "
" " "	ganz fein gestricke Kinderhand-	
" " "	schuhe	25 " "
" " "	Handmüßchen	10 " "
" " "	wollene Tücher	40 " "
" " "	Shawls	12 " "
" " "	Unterbekleider	35 " "

Einem großen Posten	reineidene Damen- und Herren-	von 15 Pfg. an
" " "	Strümpfe	45 " "

Strumpf-, Fantasie-Waaren und Tricotagen.
 Weiße reineidene Tischtücher für Damen und Herren
 Dbd. 2,20, 3,00 Mk. u. i. u.

Einem Posten wollemer Kleiderlama,
 60 cm breit, Elle 38 Pfg.

E. Pinthus, Halle a. d. Saale,

Berlin, Magdeburg, Frankfurt a. M., Cassel, Erfurt, Nordhausen, Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Gisleben.

Albin Hentze, Halle, 39. Schmer-straße 39.

Neue Sendung eingetroffen!

Schreibzense

in Holz, Glas, Eisen.

Feine Rauchsische.

Rauchservice, Schirmständer, Tabak-
 kasten, Kartenpressen, Uhrständer,
 Zeitungsmappen, Brief-, Garderobe-,
 Handtuch-, Schlüsselhalter, Bürsten-,
 Staubtuchkasten, Lichtschirme, Zahn-
 bürstenhalter, Strohholzetuis,
 Photographie-Rahmen, für Etiquette eingerichtet,
 zu soliden Preisen.

Gänzlicher Ausverkauf

meines
 Leinen-, Baumwollen- u. Modew-Lagers
 wegen Aufgabe meines Geschäfts
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rester-Verkauf findet täglich statt.
 Mein Ausverkauf bietet eine sehr günstige Gelegen-
 heit zu billigen Weihnachtseinkäufen.

H. A. Burkhardt,
 Kleinschmieden Nr. 5.

Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

C. F. Gütig,

Gegründet 1783
 Inhaber: Richard und Louis Heine,
 Leipzig,
 Fabrik und Lager: Thomaskirchhof.

Schuhwaaren.

B. Krostewitz

empfehle meine gut und reell gearbeiteten
 Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln
 in größter Auswahl bei billiger Preisstellung.
 Ein großer Posten zurückgesetzter Damen- und
 Kinderstiefeln zu jedem Preis

Kleine Druckereien

mit Metallbuchstaben und Ziffern



Garantie für Haltbarkeit
 und guten Druck.

empfehle für Knaben
 jeden Alters
 als höchst lehrreiche
 und nützliche

Weihnachtsgeschenke.

Ed. Abelmann, Fabrikant,
 Buchdruckerei und Kautschuktemperfabrik,
 Halle a. S., Brüderstraße 17, am Markt.
 Wiederverkäufern gewähre Rabatt.

Bilderbücher.

100 Bilderbücher von 2 A 25 A an.
 Duarzbilderbücher Dbd. 60 A. Die
 selben Hart Dbd. 85 A. Angenehme
 Bilderbücher (mit starkem Papier) Dbd.
 von 85 A an. Alle feineren Sorten
 Bilderbücher zu billigen Preisen.
G. E. Krause, Leipzigerstr. 31.

Contobücher

im besten Halb-Molessin-Einband liefert
 in gutem Papier:
 3 Buch Hart, paginirt, zu 2,50 A
 3,00
 Bibliothekes, bestes Fabrikat, 2,25 A
 Contobücher, da Waare, 1000 Bl. 2,25 A
G. E. Krause, Leipzigerstr. 31.

Marcipan,

täglich frisch empfiehlt
Johannes Miltacher
 Poststr. 10 u. Gr. Ulrichstr. 35.

Gute haltbare Strümpfe

werden nach Gewicht billig verkauft.
 Bestellungen einiger Socken werden
 schon in einigen Stunden amperfertig.
Strumpfdruckerei.
W. Meyer, Rannischestraße 19.

Ballschube.

Empfehle mein großes Lager
 von Ballschuben zu äußerst
 billigen Preisen.
L. Brüggemann Nachl.,
 Schmerstraße 4.

6 Ausverkauf zurückgesetzter 6
Damen- u. Mädchen-Mäntel.
Gustav Nachmann,
 vormalig: Nachmann & Koslowski,
 6. Leipzigerstraße 6. 6

6 **Lamas.** 6
 Einem großen Posten zurückgesetzte Lamas für Weihnachts-
 Einkäufe verkaufe ich unterm Kostenpreis.
M. Wehr, Leipzigerstraße 79.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Für den Amerikatheil verantwortl.ich
 B. König in Halle.
 Expedition: Neue Promenade 1.
 Mit Beilagen.